

Wend-Zeitung

Rheider Volkszeitung
Generalanzeiger für Bocholt
Anholter und Iffelburger Zeitung.

65. Jahrgang
Verlagsort: Bocholt.
Postverlagort: Dortmund.

Volksblatt
für Bocholt und den Kreis Borken

Nummer 110

Sonntag, den 24. April 1938

Jahrgang 1938

Die Woche.

Zwei Höhepunkte unseres deutschen Lebens haben die eben abgelaufene Woche unvergeßlich herausgehoben, zwei Höhepunkte, die als Tage der deutschen Nation fortleben werden in der Geschichte unseres Volkes.

Der 10. April hat das einmütige Bekenntnis der deutsch-österreichischen Volksgenossen zum Reich gebracht, ihr Bekenntnis, daß Volk zu Volk und Blut zu Blut gehört. Das Volk selbst hat bezeugt, was der Führer in Lina feierlich proklamiert hat, daß nun Deutsch-Österreich heimgekehrt ist in das Reich. Die Idee vom Großdeutschland, von dem unsere Väter langten, ist erfüllt. Die Volksgenossen im alten Reichsgebiet haben durch ihr Bekenntnis mit den Stimmen ihrer Blutsbrüder von der Donau vereint und gleichzeitig ein leuchtendes Beispiel und Zeugnis abgelegt von der Einheit, der Nation und der Treue zum Führer und seinem Werk. Wenn man möchte sagen, unmittelbar mit diesem historischen, unvergänglichen Geschehen zusammen der Führer am 20. April seinen Geburtstag begehen konnte, so konnte das angesichts der geschichtlichen Stunden, die das deutsche Volk durch die Tatkraft seines Willens durchlebt hat, für ihn selbst kein schönerer Tag seines von der göttlichen Vorlesung gesegneten Lebens sein; für alle deutschen Menschen aber war es ein Tag, an dem sie dem Führer Liebe, Dank und Treue darbrachten, dem Führer, der sich nicht nur Deutschland politisch erobert hat, nein, der — sein größter und schönster Sieg — die Herzen der deutschen Menschen gewann. Zweifelsfrei vorher, einzig jetzt. Nicht verstanden und sogar feindselig damals, klar erkennend und unverwundlich treu heute. Eine Wandlung von gewaltiger, wunderbarer Einzigartigkeit.

Die Welt hat an beiden Ereignissen teilgenommen, und wir dürfen sagen, daß für einen Augenblick das Rad der Politik stillgestanden hat, weil das neue Gesicht Mitteleuropas nicht ohne Einfluß geblieben ist und nicht ohne Einfluß bleiben konnte auf das internationale Leben. Wir befinden uns gegenwärtig in einem Stadium, in dem die Außenpolitik Europas bemittelt ist. Auschau und Umschau zu halten nach einer neuen Orientierung. Es ist möglich sehr viel geworden um die Kette, die alle Hebel in Bewegung setzen, eine antinationalistische und antinationalsozialistische Weltfront zu schaffen. Sie sind in ihre Mäulchen zurückgezogen, nachdem ihnen der Speck ihrer Agitation ausgegangen ist. Die Volkfrontler und die Volkfrontfreunde, die Agitatoren in Wort und Tüte und die intellektuellen Kreise hinter ihnen, die sie laben, und noch andere mit der Volkfront sympathisierende und hebbungelnde Zeitgenossen aus den mannigfachen Lagern haben in gewissen Staatsangelegenheiten nicht mehr das Gehör, das viele andere Stellen ihnen noch vor etwas mehr als einem Monat ließ. Die von dem Moskauer Despoten Stalin eifrig gemietete Front hat einen unliebsamen Stoß erhalten. Heute ist die Moskauer Front trotz nicht fehlender Aufpöpelungsverluste an den Objekten nur von ungemessener Souveränität.

Die Schaffung Großdeutschlands hat die Aufmerksamkeit, die der Volkswissenschaften sich in Österreich bereits unter jenem famosen System Schulnigg gelohnt hatte, zeltlos gerichtet. Aus einem Faktor der Unsicherheit ist nunmehr ein neues Karzes und mächtiges Bollwerk der Sicherheit und des Friedens entstanden. Das von den Volkfrontfreunden in den letzten Jahren und in manchen Außenministerien nachgebetete Getöse, daß der „Friede gekündigt“ sei, ist endgültig verstummt, nachdem das deutsche Volk selbst so imponierend und überzeugend gesprochen hat, daß an der Treue der Welt der Nation ein Zweifel nicht mehr möglich ist. Dieser eine neue Friedensfaktor schließt Europa vor den „Faschisten“, die sich Faschisten nennen und am Krieg führen. Das Jahr 1937 war ein einziger Beweis dafür.

Eine zweite Entspannung unter den Mächten schafft das englisch-italienische Verständigungsabkommen, das in der vergangenen Woche unterzeichnet worden ist. Man wird das Abkommen in seiner politischen Gesamtbedeutung dann richtig würdigen, wenn man zwei Gesichtspunkte berücksichtigt: daß es aufkam, ist ein Erfolg der Idee, die den Standpunkt vertritt, daß nicht das „System der kollektiven Sicherheit“ — die Erfindung sowjetrussisch-französischer Militärbündnispolitik unter Aufsicht des unlängst abgegangenen Herrn Eden — Ordnung und Frieden schafft, sondern daß Ordnung und Frieden nur garantiert werden können, wenn die Staaten ihre Angelegenheiten unmittelbar bereinigen, wenn sie also zu zweifelhafte, bilateralen Abmachungen kommen, die ihren gegenseitigen Lebensinteressen und völkischen Forderungen gerecht werden. Die englisch-italienischen Partner haben diesen Weg gewählt. Das Abkommen erhält aber nicht nur dadurch seine Bedeutung, daß es die Möglichkeit eines neuen nachweislich, den der Führer als die neue außenpolitische Methode in Europa eingeführt hat, es erhält seine Bedeutung durch die weltpolitische Schwankung, die in seinem Abschluß und in dem Echo der ausländischen Presse zum Ausdruck kommt.

Serr Chamberlain hat sich von dem Karren eines früheren Außenministers gelöst und der eng-

lischen Außenpolitik eine härtere Aktivität gegeben, die, das sei der französische Befehl Daladiers und Bonnets in London, auch nach der Pariser Seite dynamisch wirken soll. Die holländischen Quertreiber sind vorerst ab acta gelegt. Es geht jetzt darum, auf dem Wege über Rom die Verbindung der Mächte London-Paris mit der Mächte Berlin-Rom herzustellen. In dieser Beziehung ist die Begleitmusik des „Temps“ bemerkenswert, die er dem Abkommen Rom-London gegeben hat, weil der „Temps“ Barometerbedeutung für die französische Außenpolitik besitzt. Er begrüßt das Abkommen vor allem deswegen, „weil es die Atmosphäre schafft, die einer allgemeinen

Zusammenarbeit der wichtigsten Großmächte günstig sei, und dadurch die Gefahr einer Spaltung Europas in zwei rivalisierende Blöcke beseitigt.“ Diese Meinung des „Temps“ wird, da sie den Weg der allgemeinen Befriedung Europas richtig andeutet, und wenn sie richtig ist, überall und auch in Deutschland Zustimmung finden, denn die Politik des Führers hat stets und immer dieses Ziel verfolgt: die Solidarität Europas. Die Bemerkung des „Temps“ aber erschlägt vor allen Dingen — denen die Hoffnung, die meinten, das englisch-italienische Abkommen sei dahin zu deuten, daß Italien sich dem „Block der Welt-

mächte“ näherte. Die Mächte Berlin-Rom hat ihre Festigkeit bewiesen, sie hat niemals einem anderen Ziel gedient, als daß auch andere Staaten sie erweitern und verstärken können. Sie hatte nicht trennende, sondern verbindende Tendenz. Wenn der Friede auf eine allgemeine große Basis über Berlin, Rom, London und Paris gestellt wird, dann würde der Wunsch und das Ziel erfüllt, den der Führer hat und das der Führer erstrebt. Das bedeutet endlich die Befriedung Europas von der sichtbaren und unsichtbaren Hand Stalins und daß den betäubten Lohgerbern Moskaus die Felle endgültig weggeschwommen sind. E. B.

Der Endkampf im Reichsberufswettkampf.

Die große Erziehungsarbeit des Nationalsozialismus.

Eröffnungskundgebung in Hamburg.

— Hamburg, 23. April.

Mit einer gewaltigen Kundgebung wurde am Freitagabend der Endkampf im Reichsberufswettkampf aller schaffenden Deutschen eröffnet. Stätte des großen Ereignisses in abendlicher Stunde war die Jungius-Wiese, wo mit den 6352 Wettkämpfern und Kämpfern in 48 000 Angehörige der Formationen der Bewegung aufmarschiert waren. 90 Pylonen loderten in feierlichem Schein. Von überwältigender Wirkung wurde das Bild, als 9000 Fackeln entzündet wurden und die Fackelzüge in ein wogendes flammendes Meer verwandelten.

Romanos erörtern. Während ein Chor von 1500 Hiltzungen, Werkarmännern und Mädchen das Lied der aufstrebenden jungen Nation „Auf hebt unsere Fahnen!“ anstimmte, zogen 450 Fahnen in feierlichem Zuge ein.

Dann eröffnete Obergebietsführer Hermann den 5. deutschen Reichskampf. Darauf hieß Gauleiter Reichsratshalter Kaufmann die Gäste herzlich willkommen. Er betonte weiter, daß der Wettkampf auch ein Symbol weltanschaulicher Art sei, und ein Hinweis darauf, daß im Dritten Reich die Persönlichkeit ausschließlich nach Leistung und Charakter bewertet werde, sei entscheidend. Wir könnten noch nicht erkennen, was in wenigen Jahren in und aus unserem Volk geworden ist, aber eines wissen wir: Mit den alten Tugenden der nationalsozialistischen Bewegung, behelnden und doch selbstbewußt, treu und hingebungsvoll, kameradschaftlich und von tiefem Glauben an unser Volk erfüllt, bauten wir, jeder an seiner Stelle, als schlichte aber wertvolle Mitarbeiter des Führers mit an dem ewigen Deutschen Reich. Gruß und Siegfried des Gauleiters und der Tausende gaben dem ersten Arbeiter und Soldaten der Nation, dem Führer.

Bevor die Eröffnungskundgebung begann, sprach der Leiter und Schöpfer dieses bedeutungsvollen Wertes, Obergebietsführer Hermann, vor Vertretern der in- und ausländischen Presse über Sinn, Bedeutung und Ziel des deutschen Leistungskampfes. Unter dem Thema „Wichtige Grundgedanken des Reichsberufswettkampfes“ entwarf er ein umfassendes Bild dieses totalen deutschen Erziehungswerkes. Im Rahmen des deutschen Wirtschaftsaufbaues werde nicht mehr danach gefragt, wo der Arbeitsplatz für den Menschen sei, sondern umgekehrt, wo der Mensch für den Arbeitsplatz sei. Der Reichsberufswettkampf, der ein Teil des Kampfes um den richtigen Einsatz der Arbeitskraft sei, wirke sich als ein belebender Faktor im deutschen Arbeitsleben aus. Die Idee des Wettkampfes auf dem beruflichen Gebiet sei ähnlich wie beim Sport bereits schlagend verwirklicht. Mit 500 000 Teilnehmern begonnen, hatte der Reichsberufswettkampf 1935 schon 750 000 Teilnehmer, 1936 seien es 1,2 und 1937 1,8 Millionen gewesen und 1938, wo zum ersten Male auch Erwachsene beteiligt sind, ständen 2,8 Millionen Wettkämpfer da. Am diametralen Gegensatz zu dem antireberischen „Stachanow“-System in Sowjetrußland stehend, sei der auf dem Grundlag völliger Freiwilligkeit beruhende Reichsberufswettkampf ein Beweis für die große Erziehungsarbeit des Nationalsozialismus.

Der Redner gab eine zahlenmäßige Aufstellung über das ständige Steigen der sehr guten und guten Bewertung und das ebenso augenfällige Sinken der nicht ausreichenden Leistungen im Laufe der Jahre. Nachdem der Reichsorganisationsleiter Dr. Ley auch die Erwähnung in mit in den Reichsberufswettkampf hineingeführt habe, seien auf den ersten Anlauf schon 600 000 Teilnehmer angetreten und diese erwachsenen Volksgenossen seien mit der gleichen einhabereiten Begeisterung bei der Sache wie die Jungen. Neben dem bedeutungsvollen Moment einer einheitlichen Aufgabenteilung für das ganze Reich betonte Obergebietsführer Kaufmann die außer beruflichen Leistungserwartung auch weltanschauliche Verantwortung und körperliche Erhaltung umspannende Totalität des großen Erziehungswerkes. Die ermittelte Auslese beweihe die Berechtigung der Orts- und Gauwettkämpfe und des entscheidenden Siegerwettkampfes. Kein optisch sei diese Auslese bereits sichtbar und die gewaltige Anzahl ehemaliger Reichssieger, die wieder im Kampfe künden, zeige, daß eine Stabilität der Auslese sich durchsetze.

Der Redner gab eine zahlenmäßige Aufstellung über das ständige Steigen der sehr guten und guten Bewertung und das ebenso augenfällige Sinken der nicht ausreichenden Leistungen im Laufe der Jahre. Nachdem der Reichsorganisationsleiter Dr. Ley auch die Erwähnung in mit in den Reichsberufswettkampf hineingeführt habe, seien auf den ersten Anlauf schon 600 000 Teilnehmer angetreten und diese erwachsenen Volksgenossen seien mit der gleichen einhabereiten Begeisterung bei der Sache wie die Jungen. Neben dem bedeutungsvollen Moment einer einheitlichen Aufgabenteilung für das ganze Reich betonte Obergebietsführer Kaufmann die außer beruflichen Leistungserwartung auch weltanschauliche Verantwortung und körperliche Erhaltung umspannende Totalität des großen Erziehungswerkes. Die ermittelte Auslese beweihe die Berechtigung der Orts- und Gauwettkämpfe und des entscheidenden Siegerwettkampfes. Kein optisch sei diese Auslese bereits sichtbar und die gewaltige Anzahl ehemaliger Reichssieger, die wieder im Kampfe künden, zeige, daß eine Stabilität der Auslese sich durchsetze.

Grubenunglück auf Zechen Concordia II/III.

Bisher sechs Tote und sieben Verletzte.

DNB Oberhausen, 23. April.

Auf der Zechen Concordia II/III ereignete sich Samstagmorgen gegen 9 Uhr auf der fünften Sohle im Flöz Sonnenschein in einem 130 Meter hohen Streb ein Bergschlag. Von dem Bergschlag wurden 100 Meter

Das Handwerk der Welt kommt nach Berlin.

DNB Berlin, 23. April.

In der Zeit von Ende Mai bis Anfang Juni wird in Berlin in den Ausstellungshallen um den Fortschritt der gewaltigen Handwerkschau, die die Welt je gesehen hat, gezeigt werden. Die 1. Internationale Handwerksausstellung umfaßt alles, was zu unserem Leben gehört, Kleidung und Wohnung, ja all unsere Arbeit, unser Planen, Wachsen und Hoffen, all das hat in irgendeiner Beziehung mit Handwerk etwas zu tun. Hier wird also etwas zusammengetragen und auf- und ausge stellt, das jeden Menschen angeht.

Die Einführung bildet eine „Kulturhistorische Schau“, die nicht auf die europäischen Völker beschränkt bleibt und daher in diesem Umfang und in dieser Ueberständigkeit wohl noch niemals vorgeführt wurde. Ihr schließt sich eine gewaltige „Internationale Handwerkschau“ an, auf der jedes Volk seine Besonderheiten, seine Spezialitäten zeigen wird. Für die Handwerkschau haben sich jetzt schon etwa 30 Nationen gemeldet. Diese Handwerkschau wird alles aufweisen, was die Welt heute unter dem Kennwort „Handwerk“ zu bieten vermag.

Einer der glanzvollen Höhepunkte der Handwerksausstellung wird das Festspiel des deutschen Handwerks sein. Es trägt den Titel „Wert und Ehre“ und wird im Rahmen der Sonderveranstaltungen mit rund 10 000 Darstellern in der Deutschlandhalle den Gedanken vom Sinn der Arbeit, ihrer Schönheit und Schwere, dem Schöpferischen und dem Segen der Arbeit Ausdruck verleihen.

der Streblänge betroffen. Die Bergungsarbeiten unter Aufsicht der Bergbehörde sind noch im Gange. Bisher wurden sechs Tote, vier Schwerverletzte und drei leichtverletzte geborgen. Ueber das Schicksal von etwa acht Personen besteht noch Ungewißheit.

Daladier und Bonnet am Mittwoch in London.

(1) Paris, 23. April.

Ministerpräsident Daladier und Außenminister Bonnet werden sich, wie nunmehr feststehen scheint, am Mittwochnachmittag im Flugzeug nach London begeben, von wo aus sie wahrscheinlich am Freitagabend zurückkommen werden.

Österreichs rapider Wirtschaftsaufbau.

50 000 Arbeiter neu eingestellt.

DNB Wien, 23. April.

In den ersten drei Wochen der Nachkriegsperiode hat sich, nach einer Meldung des „Ringer Arbeiterbundes“, im Gebiet der Ostmark der Stand der bei den Krankenkassen Versicherten um 50 000 erhöht. Der Anteil der ehemaligen Bundesländer ist den gegebenen Verhältnissen entsprechend verschieden. Der Heimatort des Führers steht an der Spitze mit 14,58 v. H.

Cholera in Indien.

Die Toten werden auf Scheiterhaufen verbrannt.

London, 23. April.

Aus Delhi wird gemeldet, daß im Anschluß an die religiösen Feiern des Humshamela-Festes in Hardwar in den vereinigten Provinzen eine Choleraepidemie ausgebrochen ist, die unter den dortigen Pilgern täglich über 100 Todesopfer fordert. Tag und Nacht brennen außerhalb der Stadt riesige Scheiterhaufen, auf denen die Leichen verbrannt werden. Die britischen Kolonialbehörden haben in aller Eile Aerzte und Rote-Kreuz-Schwärmer in großer Anzahl entsandt.



Der Führer beim Berliner Konzert der Wiener Philharmoniker.

In Begleitung von Reichsminister Dr. Goebbels wohnte der Führer und Reichskanzler am Freitagabend dem ersten der beiden Konzerte der Wiener Philharmoniker in der Berliner Philharmonie bei. Auf unserem Bilde, das vor Beginn des Konzerts aufgenommen wurde, sieht man den Führer in seiner Loge; links von ihm Staatssekretär Hanke, rechts Dr. Goebbels und SS-Gruppenführer Schaub.

Von unserem Sonderberichterstatter
Karl Brummer.

× Sennelager, im April.

Und fast nach abermals drei Stunden trafen wir die "Städter" bei einer der Wasserdurchfahrten wieder, die noch gerade zum tiefen Ende eingelegt waren. Sieht waren die Spuren dieses unerhörten menschlichen Kampfes aufs deutliche fälschbar geworden. Führer und Maschinen waren reichlich, allzu reichlich Spuren des Uppes Vandees auf und schon ganz es eingedrückt Koffjag und beschädigte Seitenwagen zu sehen. Selbstverständlich hatte es bei einer solchen Strede aus Ausfälle gegeben, aber die meisten hatten es doch geschafft. Der Kampf um die Guts- punkte war stellenweise anders als leicht gewesen, auf

↘ Hinsichtlich des Rundgebungsverbotes für den 1. Mai wurde eine Lösung insofern gefunden, wonach dem An-

Diese Maßnahme ist im Rahmen einer besonderen Aktion durchgeführt zu werden, und es hat den Anschein, als ob einige Starosten mit verwaltungsmäßigen Schwierigkeiten gegen das deutsche Schulwesen vorgehen wollen. Das beweist u. a. auch eine Anweisung des Starosten des Seefreises, die an eine Reihe von Großbetriebern ergangen ist und die unerhörte Forderungen enthält.



a. Am 21. 4. 88
iehuis auf eine

von mehrfach hatten
der Frau H. besaß
eiger als siebenmal
terden unverzollte
kte. Stets begleitet
estellte Ho., die schon
hdem Frau H. sie

31 Vorzüge in unferen Stoffen vereint:

Schönheit! Qualität! Preis!

Visira-Mousseline
für das praktische Sommerkleid Mtr. **0.78**

Visira-Tupfen
stets beliebt, in vielen Farben Mtr. **0.98**

Visira-Mousseline
fresche Streifen Mtr. **1.20**

Visira-Mousseline
95 cm breit, in herrlichen Pastelltönen Mtr. **1.45**

Visira-Chantung-Tupfen
ein modischer Honan-ähnlicher Kleiderstoff Mtr. **1.55**

Flamenga-Druck
solide, tragfähige Qualität, 95 cm breit Mtr. **1.68**

Matt-Krepp-Druck
solide Grundware, 95 cm breit Mtr. **1.25**

Matt-Krepp-Druck
entzückende neue Dessins 95 cm breit Mtr. **1.98**

Matt-Krepp-Druck
Tupfen-Dess. für das jugendl. Nachmittagskleid 95 cm br. Mtr. **2.25**

Biesen-Cloque
eine pr. Kleiderseide in viel. mod. Farben, 95 cm breit, Mtr. **1.98**

Unsere große **Stoff-Klage**
erleichtert Ihren **Stoff-Einkauf.**

Konturen-Jacquard
für Kleider und Complets 95 cm breit Mtr. **1.98**

Pique-Ajour
für leiche Blusen und Sportkleider, 95 cm breit Mtr. **2.95**

Matt-Krepp-Druck
herrliche Qualität in modisch. Dessins, 95 cm breit Mtr. **2.95**

Bemberg-Lavabel-Druck
die Seide für das eleg. Nachmittagskleid, 95 cm breit Mtr. **2.75**



Federfabrik könnten wir uns nennen, denn alle Maschinenanlagen die eine Federfabrik notwendig hat, stehen bei uns.

Reinigung entstaubt und lockert die Federn, aber es fehlt noch was.

Federreinigung konserviert die Federn, aber es fehlt noch die

Naßwäsche unter Zusatz bestimmter Löse- und Konservierungsmittel,

Nach im Ausrüstungshaus werden ihre Federn gewaschen, imprägniert, geschleudert, gedämpft, federiert, gelockert. Jede Feder, die nicht durch ihr Alter verschlissen ist, wird

neuwertig gemacht. Erst wenn Sie Ihre Bettfedern mit diesen Maschinenanlagen behandelt haben, glauben Sie

ein ganz neues Bett zu haben.

Gerhard Pottmeyer
gegründet 1841
Das Ausrüstungshaus
Aeltestes Bettengeschäft am Platze
Fernruf 2537

Brille
von **ZEISS Brillen-Winkler**
Neustraße 18
Lieferant aller Kassen.

Befanntmachung.
Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 21. März 1938 wird gemäß § 8 des Fluchtliniengesetzes vom 2. Juli 1875 zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Fluchtlinienplan der Ackerstraße von der Sachsenstraße bis zum Mülheimer Kirchweg förmlich festgestellt ist.

Der Plan liegt zu jedermanns Einsicht offen von Dienstag, den 26. April bis einschließlich Dienstag, den 3. Mai 1938, im Stadtverwaltungsamt, Rarardstraße Nr. 4, Zimmer Nr. 45. Bocholt, den 23. April 1938.
Der Oberbürgermeister.

HOHNER
u. andere Marken
10 Monatsraten
Farb. Katalog mit
100 Abbildg. gratis
Schnell und bequem
nach allen Orten.
Jörgensen
Düsseld. 78
Höfenstraße 8
500 Akkordlohn
am Lager

Rekers
Osterstr. 14

Anzeigen
im
Volksblatt
sind
erfolgreich!



Dienstags
Freitags
Sonntags

Kleine
V-Anzeigen

3 x in der Woche

können Sie zu außergewöhnlich niedrigen Preisen private Gelegenheitsanzeigen erscheinen lassen. Nur 5 Pfg. kostet jedes Textwort. Auskunftsgeld und Überschriftszeile je 25 Pfg. Versuchen auch Sie es mit der

kleinen V-Anzeige

Sie werden bestimmt ihr Freund.

Der Sängerkreis Westmünsterland
gibt tieferschüttelt Nachricht vom Hinscheiden seines treubewährten Mitarbeiters, des

Sängerkreisführers
Josef Röhl

Sein Leben stand im Dienste des deutschen Liedes. Nie fehlend, stets hilfsbereit und singend ohnwar er allen ein leuchtendes Vorbild. Als einer der Besten und Treuesten wird sein Andenken mit der Geschichte des Sängerkreises für immer verbunden sein.

Fritz Tenbrock, Sängerkreisführer.

Zur Beerdigung treten sämtliche Sängerkreismitglieder Bocholt am Montag, dem 25. 4., morgens 8.15 Uhr an der Friedhofshalle an. (1938)



Besseres Waschen ist wichtig!

Gegen früher kann man jetzt wirklich besser waschen. VIERMIT, die selbsttätig waschende Seife in Nadelform, ist von erhöhter Waschkraft und von schonender Wirkung auf die Wäsche. Die selbsttätige Waschkraft der VIERMIT-Seifenadels erleichtert die Wascharbeit. Durch diese besondere Zusammensetzung des Waschmittels wird erreicht eine Kalkablagerung im Gewebe. Also: VIERMIT-Wäsche wird hell und klar, im Griff weich und zart. Darum:

Wasche besser, wasche mit VIERMIT!

Tempo
Hellmuth Behrmann
Automobile
Nordstr. 6. Ruf 2082.

Gardinen, Dekorationen?
Dann zu
Päfferschröder
BOCHOLT 14
Kloster- und Dekorationsgeschäft
gegenüber Capitol.

Duisburger Oper
Kasselerk. Veröffentlichung im Interesse unserer Leser.

Spielplan v. 24. 4. - 3. 5. 1938

Sonntag, den 24. April, 20 bis 23 Uhr: „Der Zarenwittich“, Operette in 3 Akten von F. Lehár. Pr.: 0,70 - 4,10 RM.

Montag, den 25. April, 20 bis 23 Uhr: „König in Käfig“, Operette in 3 Akten von F. Lehár. Pr.: 0,70 - 4,10 RM.

Dienstag, den 26. April, 20 bis 23 Uhr: „Midi“, Operette in 3 Akten von Robert Stolz. Preise: 0,70 - 4,10 RM.

Mittwoch, den 27. April, 20 bis 22.45 Uhr: „Bogomil“, Komödie in 5 Akten von Bernhard Shaw. 0,60 - 3,60 RM.

Donnerstag, 28. April, 20 bis 23.20 Uhr: „Der Freischütz“, Romantische Oper in 3 Aufzügen von Carl Maria von Weber. Pr.: 0,70 - 4,10 RM.

Freitag, den 29. April 1938: R. d. F. (Kein Verkauf).

Sonnabend, den 30. April 1938: Gelblos.

Sonntag, den 1. Mai, 20 bis 23.20 Uhr: Die Tanzgruppe der Duisburger Oper zeigt: „Symphonische Spiel“, „Julius Weismann“, „Die Riesen von Belfort“, Tanzspiel von Hermann Reutter. (Erfolgsaufführungen). „Der ewige Kreis“, Tanzspiel von Oskar Gerster. (Uraufführung).

Montag, den 2. Mai 1938: R. d. F. (Kein Verkauf).

Dienstag, den 3. Mai, 20 bis 23 Uhr: „Midi“, Operette in 3 Akten von Robert Stolz. Preise: 0,70 - 4,10 RM.

M. G. V. Sängerbund e. V.
gegr. 1893, Bocholt.

Wir beklagen den Heimgang unseres langjährigen Mitgliedes

herrs Josef Röhl

der am 21. April nach kurzer, schwerer Krankheit in ein besseres Jenseits abberufen wurde.

Der liebe Verstorbene, der 1928 Mitglied unseres Vereins wurde, war ein Sängervom echten Schrot und Korn. Der Sängerbund wird seinen bei allen Sängern beliebten Sangesbruder ein ehrendes Andenken bewahren.

Fritz Tenbrock, Vereinsführer.

Zur Beerdigung treten sämtl. Sänger am Montag, dem 25. 4., morgens 8.15 Uhr, an der Friedhofshalle an.

Befanntmachung.
Aus amtlichen Quellen.

Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 28. 6. 1909, mit Ermächtigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten folgendes bestimmt:

§ 1.
Es wird die Sperre verhängt über das gesamte Gebiet des Landwirts Wenzel Schüttler zu Garbingholt Nr. 166 und über die unmittelbar angrenzenden Weiden. (971)

§ 2.
Für das genannte Sperrgebiet gelten die Bestimmungen der Viehseuchengesetzlichen Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten zu Münster vom 9. März 1938 (Reg.-Amtsblatt 1938, S. 44).

§ 3.
Vorstehende Anordnung tritt sofort in Kraft. Boßen, den 30. April 1938.
Der Landrat.

Schönheit
bringt zur höchsten Reife
Pflege mit

Heckendorf-Littenmich-Seife
Zu haben in allen Fachgeschäften, bestimmt bei

Drog. Bruns, Nordstr. 22, Drog. L. Klauen, Neustr. 13, Drog. K. Maas Osterstr. 25, Drog. A. Steiner Horst-Wass.-Pl. 2, Drog. F. Voß, Osterstr. 43

Wohnung
Küche, 4 Zimmer mit Manfarge, abgetrennt, ruh. Lage, Heizung und Gärten. 5451
Schriftl. Angeb. unter 56358 an das Volksblatt.

Die Kleinen V-Anzeigen
zum Wortpreis, erscheinen Dienstags, Freitags und Sonntags.
Wortpreis: Das Überschriftswort 25 Pfg., jedes Textwort 5 Pfg., Angebots- und Auskunftsgeld 25 Pfg. Wörter mit mehr als fünfzehn Buchstaben gelten als zwei Wörter.

Stellenangebote Für sofort zuverlässige Elektro-Monteur in Dauerstellung gesucht. Oskar Becker, Fachgeschäft für Elektrotechnik, Langenberg, Straße 25. Stellenangebote 15 jähriges Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Näher. Volksbl. Bermietungen Abgetrennte 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näher. Volksbl.	3-4-Zimmer-Wohnung abgetrennt, Etage, Stadtmittelpunkt, an Alleen, über ruhig. Ehepaar für RM. 40,- zu vermieten. Ferner schöne 3-Zimmer-Wohnung in Neubau am Stadtrand. Schriftl. Angebote unter Nr. 5.6368 an das Volksblatt erb. Stellenangebote Fortk-Wesfel, Platz 5 abgetrennt, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. Mai zu vermieten. Mietpreis 50 RM. Näheres: Bismarckstr. 12. In günstiger Lage ist ein Wertstatt in Größe v. etwa 60 qm, geeignet für Schlosserei, Schreineri etc. oder als Lager-raum zu verm. Näher. Volksbl.	Wohnung 2-Zimmer, voll. drei kleine Zimmer, in der Nähe der Stadt v. Alleen, über ruhig. Ehepaar für RM. 40,- zu vermieten. Ferner schöne 3-Zimmer-Wohnung in Neubau am Stadtrand. Schriftl. Angebote unter Nr. 5.6368 an das Volksblatt erb. Wohnung 4 Zimmer und Küche. Schriftl. Angebote unter Nr. 881 an das Volksblatt erb. Kaufangebote In Nähe der Stadt 100 Rut. Ackerland zu verkaufen. Näher. b. Volksbl. Hast neue 4" Sturzfälle billig abzugeben. H. Bovenfert, Schmiede, Werth.	Gut erhaltener Kinderwagen billig zu verk. Urachstr. 27. Nähmaschine (Langarm) billig zu verkauf. Nordwall 48. Pflanzlarföfeln direkt v. Osten Flava und Industrie abgeh. Brenneri Honfel, Wüngen. Ein Waggon pr. oberheilm. Bohnenstangen einaetroffen. Selbige hat abzugeben. Heinz. Schroer, Holzhandlung, Dinaden, Ruf 207 Ringenberg Plumau und Bett zu verkaufen. Näher. Volksbl.	Tiermarkt Ein prima tolbunt, bedächtig Zuchfrind zu verkaufen. Näheres: Dingden, Dorf Nr. 80. Berschiedenes Tägliche Nachhilfe für Sextaner durch Lehrpers. sofort gesucht. Schriftl. Angebote unter Nr. 5.6370 an das Volksblatt erb. Zur gef. Beachtung! Wenn unter einer Anzeige steht: „Offerten unter Nr. ... an die Geschäftsstelle“, dürfen wir Ihnen den Namen des Auftraggebers nicht angeben. Fragen Sie deshalb nicht! — Sie ersparen uns Arbeit und sich Zeit und Nerven!	Braun-weiß Terrier entlaufen. Näher. Volksbl. Ein H. weißer Küchenherd zu verkauf. D. selbst findet u. Mann Koß u. Logis. Näher. Volksbl. Verkaufe trag. Schweine je nach Gewicht 200-240 W. t. Bernh. Grütter, Lantern. Wer fährt Romansende leer nach Düsseldorf und kann 3 Zimmer mitnehmen? Schriftl. Angebote unter Nr. 5.6367 an das Volksblatt erb.
--	--	---	--	--	--

Beilage

Blick

Notizen

Der Fischfänger be

In diesen Tagen

Leitung eines geu

auf einer Reife v

amerika und Zentr

erbeuten. Charles

Wann, als er für

Aquarien im Bud

sechs sehr reiche ju

senmatler, einen 9

Personlichkeiten, fü

nen. 200 Tante we

thermostatischen Be

nach England und

können. Um die

päische Wasser zu

mit Londoner Wa

Wärmern mit auf

für die tropischen

Einige ganze Arme

dition in jene Gebi

ganz besonders selte

der Transport ist

Fische werden erst

ein Boy auf dem 2

anderer Boy marsch

pumpe ununterbro

Diese Arbeit muß 2

sonst sterben die se

zehn Minuten. 2

transportes werden

Tante aufgestellt, da

turrenten ein Wasse

mit den teuersten Fi

gelamte Beute einer

Wenn eine Hyäne zu

In gastreichen G

Monaten die Hyänen

Man weiß nicht, we

Hyänen aber wagen

So hat eine einzige

naten 13 Menschenle

es sich meist um K

geraubt wurden. A

griffe von Hyänen

wenn die Tiere vom

waren. Am schlimm

Darjur heimgefuhr

jäger, die den Hy

Aber man hat sich

ein unnützes Risiko u

mit Hyänen herumzu

Regierungsbeamten i

mit Strohknin bei sich

vergliffet, auslegte.

Statt des einen men

Tage später nicht we

die ansehend alle zu

Fisch-Inulaner ha

Die Anthropologin

mehrere Monate auf

zu betreiben und

interessantestes Erle

Driftschiff den Distrikt

einem Festessen ein

lange auf seinem neu

schweren Fehler. Er

Shorts, die man wü

Ausflügen trägt. Al

nen Gäste in den Sho

daß die ganze Fest

die Frauen sich weig

Europäer in Shorts

man im Sonntagsanz

nicht. Auf den Fisch

Der Todfeind des Ju

Die Vereinnahgung d

eine Expedition nach

Ansetz zu suchen. D

erfolgt jedoch nicht

sondern unter prakti

nämlich ist nach den

feind des Zuderrohr-Ver

endlich beizukommen

Hawaii und in ganz A

des Zuderrohr-Bohrer

einem Ansetz verpö

Zusatz dem Todfeind d

zwei Jahren wurde ei

C. Pemberton nach Ne

heilige Zuderrohr-Wer

Ehe das Schiff mit de

Ziel erreichte, wurde

